

Perry Rhodan Heft Nr. 1956

Das Haus der Nisaaru

Unterwegs mit der ANUBIS -
sie suchen eine Superintelligenz



Autorin: Susan Schwartz

Titelbild: Alfred Kelsner

Zusammenfassung: Thomas Rabenstein

Hauptpersonen:

Mhogena - Der Fünfte Bote von Thoregon sucht Kontakt zu einer Superintelligenz.

Vincent Garron - Der geheimnisvolle Mutant ringt mit sich selbst.

Tuyula Azyk - Das Bluesmädchen hat eine Begegnung der ganz besonderen Art.

Darla Markus - Die junge Ärztin kann ihre Antipathie nur schlecht verbergen.

Hermon von Ariga - Der Kommandant der ANUBIS bricht zum Flug durch Chearth auf.

Autor: H.G. Francis , **Titelbild:** Alfred Kelsner

1957 - Angriffsziel Pilzdom

Endkampf in der Giftgashölle -
Siganesen bringen die Entscheidung



Hauptpersonen

Domino Ross - Der siganesische Draufgänger greift zu militärischen Methoden.

Biniya Kaynor - Die Siganesin kommt in unerwünschten Kontakt zu Echsenwesen.

Soglan Schweathan, Alguin Atork und Varano Maskapor - Drei weitere Siganesen des speziellen Camelot-Einsatzkommandos.

Marcom Bannister - Der Techniker weist einige sehr unangenehme Charaktereigenschaften auf.

Khona - Der Gharrer-Wissenschaftler bemerkt ungewöhnliche Vorgänge im Sonnentresor. Während die Kämpfe auf Thagarum andauern, beschäftigt man sich an Bord der GILGAMESCH mit dem gefangenen Tazolen. Bis auf seinen Namen ist zunächst wenig über das Wesen bekannt. Demnach heißt der Tazole Ragunjan und bekleidet den Rang eines Wissenschaftlers. Die Kooperation des Gefangenen lässt äußerst zu wünschen übrig. Ragunjan hat für die ihn umsorgenden Galaktiker nur Verwünschungen und Flüche übrig. Der Tazole scheint in einer Art religiösem Wahn verfallen zu sein, der ihm keinen Freiraum für Verhandlungen lässt. Auf Thagarum bewegen sich die Bodentruppen der Verbündeten langsam in Richtung Nordpol, wo sich der noch immer von den Algioten gehaltene Pilzdom befindet.

Aus der Hauptschaltzentrale Thagarums, die von den Wissenschaftlern der Gharrer untersucht wird, kommen erschreckende Meldungen. Die Algieten haben bereits umfangreiche Manipulationen der Schaltungen durchgeführt und die Stabilität des Sonnentresors gefährdet. Von einer der übrigen Schaltstationen des Sonnentresors ausgehend, setzen die Algieten einen technisch hoch entwickelten Impulsgeber ein, dessen Signale auf den Sonnentresor einwirken. Der Impulsgeber wie auch die zuvor entdeckten PSI-Netze der Algieten kann nicht aus deren eigener Entwicklung stammen. Erneut stellt sich die Frage, wer die Algiotischen Wanderer mit moderner Supertechnik versorgt. Um weitere Erkenntnisse zu gewinnen, entschließt sich Atlan zu einem Sondereinsatz. Zusammen mit Wissenschaftlern aus dem Volk der Gharrer fliegt der Arkonide mit einer Space-Jet den Schaltplaneten Conthikk an, von dem aus die schädlichen Impulse angemessen werden. Als die Jet das System des Schaltplaneten erreicht, landet sie in einem Wespennest.

Eine große Flotte der Algieten riegelt den Planeten bereits ab und Atlan kann nur noch ein paar Fernortungen vornehmen, bevor die Jagd auf die Jet beginnt. In letzter Minute ortet Atlan den VESTA-Kreuzer ANUBIS, der mit Mhogena von seiner Mission bei Nisaaru zurückkehrt. Im Kreuzer eingeschleust, können die Verbündeten den Algieten entkommen. Auf dem Rückflug nach Thagarum erfährt Atlan von der gescheiterten Mission bei der Superintelligenz von Chearth.

Auf Thagarum haben die alliierten Truppen der Maahks, Gharrer und Wlatschiden die Region um den Pilzdom erreicht. der Vormarsch gerät ins stocken und eine starke Abwehr der Algieten schlägt den Angreifern entgegen. Ein siganesisches Einsatzkommando unter der Leitung von Domino Ross soll der Schlacht die entscheidende Wende geben. Als die Siganesen auf Thagarum landen und den Pilzdom ansteuern, werden die Männer von Siga mehrmals aktiv in die Kämpfe verwickelt. Als die Siganesen das Gebiet um den Pilzdom erreichen, können sie schließlich durch eine Strukturöffnung in den geschützten Machtbereich der Algieten vordringen und einen Transmitter einschleusen.

Was die kleinen Männer von Siga leisten können zeigen sie, als es ihnen gelingt einen Scoctoren Namens Vil an Desch zu überwinden und gefangen zu nehmen. Bevor die Siganesen den Scoctoren aus dem Volk der Tazolen überwinden, werden sie Zeuge einer merkwürdigen Prozedur. Der Tazole scheint in einer Symbiose mit kleinen,

hummelartigen Insekten zu stehen. Begierig nehmen die so genannten Myrden eine auf seinen Körper aufgebrachte Flüssigkeit auf und geben dabei einen Stoff namens Elcoxol ab. Wie die Galaktiker später in Erfahrung bringen, wirkt das Elcoxol erfrischend und belebend auf den Stoffwechsel der Tazolen ein. Die Wirkung ist sofort sichtbar. Die sonst schlaf und pergamentartig, trockene Haut des Tazolen wirkt erfrischt, angespannt und verjüngt.

Was ein Elcoxolmangel für Auswirkungen hat, sehen die Terraner an dem zweiten Gefangenen, Ragunjan. Der Wissenschaftler wirkt elend und schwach. Als die Cameloter auf Verlangen Mhogenas Ragunjan dem Scoctoren Vil an Desch gegenüberstellen, sinkt der Wissenschaftler zusammen und stirbt auf der Stelle. Jede Hilfe ist vergebens und es scheint, als habe Ragunjan beim Anblick des Scoctoren beschlossen zu sterben und seinen Organen den Befehl gegeben, die Funktion einzustellen. Mhogena beginnt nun mit seiner Fähigkeit der PSI-Reflektion auf den Scoctoren einzuwirken und erzielt erste Erfolge. Die Aggressivität des Tazolen lässt nach und Gespräche werden, wenn auch noch unter Vorbehalt, möglich.

Atlan erhält in Folge die Auswertungen seiner Ortungen im System des Schaltplaneten Conthikk. Demnach steht der Impulsgeber, der den Sonnentresor so nachhaltig schädigt nicht im System Conthikks, sondern ist an einer anderen Koordinate zu suchen. Conthikk dient lediglich dazu, die Impulse an Thagarum weiterzuleiten. Als vermeintlicher Standort wird der Schaltplanet Kauhriom bestimmt und damit steht das nächste Ziel für den Einsatz der Alliierten fest!